

Praktika und Freiwilligendienste

Die Stadtverwaltung Langenfeld bietet auf Anfrage verschiedene Einsatzbereiche für Praktika oder Freiwilligendienste an. Die folgende Darstellung soll Ihnen einen ersten Überblick geben.

A Praktika

1. Schülerpraktika

Dauer:	2 oder 3 Wochen, je nach Maßgabe der Schule
Beginn:	nach Vorgabe der Schule
Ziel:	Einblick in eine Kommunalverwaltung zur Berufswahlorientierung
Einsatzort	freie Plätze bitte jeweils für den gewünschten Zeitraum erfragen
Kontakt:	Referat Personalverwaltung, Frau Erner, Tel. 02173 / 794-1205 E-Mail: laura.erner@langenfeld.de

2. Einjährig gelenkte Praktika im Sozial- und Gesundheitswesen (FOS-Praktikum)

Das FOS-Praktikum ist ein einjähriges Praktikum in einer sozialen Einrichtung. Es ist erforderlich, um in die 11. Klasse einer Fachoberschule mit der Fachrichtung Sozial- und Gesundheitswesen aufgenommen zu werden:

Dauer:	12 Monate
Beginn:	nach den Sommerferien
Ziel:	Das Praktikum ist verpflichtender Bestandteil der Klasse 11 und ist schulbegleitend zu absolvieren
Einsatzort	städtische Kindertageseinrichtungen
Voraussetzungen	Abschlusszeugnis mittlere Reife, Zuverlässigkeit, Engagement und freundlich-verbindliches Auftreten
Kontakt:	Leitung der entsprechenden städt. Kindertageseinrichtung und die Fachberaterin im Referat Kindertageseinrichtungen, Schule und Sport, Frau Caspers, Tel. 02173 / 794-3310 E-Mail: sandra.caspers@langenfeld.de

3. Weitere Praktika in Kindertageseinrichtungen

Für alle im Bereich des Sozialwesens in Ausbildung oder Studium befindlichen Personen bieten wir grundsätzlich die Möglichkeit, ein entsprechend gefordertes Praktikum (z.B. Vorpraktikum, berufsbegleitendes Praktikum) zu absolvieren.

Einsatzort: städtische Kindertageseinrichtungen

Kontakt: Leitung der entsprechenden städt. Kindertageseinrichtung und die Fachberaterin im Referat Kindertageseinrichtungen, Schule und Sport, Frau Caspers, Tel. 02173 / 794-3310
E-Mail: sandra.caspers@langenfeld.de

4. Sonstige Praktika

Denkbar sind Praktika zur Qualifizierung und als Voraussetzung für eine dem Berufsbild entsprechende Ausbildung.

Die Stadtverwaltung bietet daneben ggf. auch in weiteren Bereichen **Praktika von maximal 6 Monaten Dauer** an. Anfragen richten Sie bitte direkt an das jeweilige Fachreferat (insbesondere zu nennen ist hier das Referat „Stadtmuseum/Stadtarchiv“).

Gemeinsame Rahmenbedingungen für die Praktika auf einen Blick:

Die genannten Praktika werden allesamt unentgeltlich angeboten. Die Arbeitszeit beträgt in der Regel 39 Wochenstunden, die Einsatzzeiten werden entsprechend der Erfordernisse individuell abgesprochen.

Da leider nur eine begrenzte Anzahl von Praktikumsplätzen verfügbar ist, und diese auch nicht ganzjährig zur Verfügung stehen, ist eine frühzeitige Bewerbung unbedingt zu empfehlen.

Ihre schriftliche Bewerbung (bitte nicht per E-Mail) richten Sie bitte mit folgenden Unterlagen

- ✓ Bewerbungsschreiben mit Ihren vollständigen Kontaktdaten
- ✓ Tabellarischer Lebenslauf
- ✓ Genaue Bezeichnung der Praktikumsart
- ✓ exakter Zeitraum des beabsichtigten Praktikums
- ✓ gewünschter Einsatzbereich
- ✓ Kopien des letzten Schulzeugnisses bzw. Schul- oder Studienbescheinigung

an die jeweils genannte Kontaktadresse.

B Freiwilligendienste

1. Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)

Ein FSJ dient sowohl der beruflichen Orientierung als auch der Persönlichkeitsentwicklung. Es gibt einen praktischen, lebensnahen Einblick in soziale Tätigkeitsfelder und hilft dabei, sich seiner eigenen Stärken und Schwächen bewusst zu werden.

Während des zwölfmonatigen Freiwilligendienstes bekommen die jungen Helfer ein Taschengeld ausgezahlt. Sie haben Anspruch auf Urlaub und sind für die Dauer ihres Einsatzes sozialversichert. In begleitenden Bildungsseminaren können die Freiwilligen ihre praktischen Erfahrungen austauschen und selbst gewählte Themen bearbeiten.

Voraussetzung einer Teilnahme ist die Erfüllung der Vollzeitschulpflicht bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres.

Einsatzbereiche bei der Stadtverwaltung Langenfeld:

- a) Das **Referat Schule und Sport** der Stadtverwaltung Langenfeld vergibt in Kooperation mit dem Deutschen Roten Kreuz Köln (FSJ/BFD-Träger) im Zusammenhang mit der Integrativen Beschulung behinderter Schüler/innen bzw. Betreuung behinderter Kindergartenkinder an verschiedenen Langenfelder Schulen und Kindertageseinrichtungen Plätze im Freiwilligen Sozialen Jahr (ggf. auch alternativ im Rahmen des neu geschaffenen Bundesfreiwilligendienstes).

Informationen zu den Rahmenbedingungen erteilt das Referat Kindertageseinrichtungen, Schule und Sport oder können auf der Internetseite des DRK Köln (www.fsj.drk-koeln.de) abgerufen werden.

Kontakt: Herr Sascha Zinndorf, Tel. 02173 / 794-3305
E-Mail: sascha.zinndorf@langenfeld.de

- b) Die **Volkshochschule und das Stadtmuseum/Stadtarchiv / Stadtbibliothek** bieten je einen Platz im FSJ Kultur.

- aa) Der Aufgabenbereich im Rahmen eines Einsatzes in der Volkshochschule/Kulturbüro umfasst auszugsweise folgende Tätigkeiten:

- Hospitation und Mitarbeit in allen Bereichen der VHS mit Geschäftsstellen- und Unterrichtsbetrieb (inkl. Jugendkunstschule) einschl. Kundenkontakt
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (Werbemittelverteilung, Systematisierung der Presseveröffentlichungen)
- Ausstellungsvor- und -nachbereitung
- Teilnahme an städtischen Länderprojekten sowie an Messen und sonstigen Sonderveranstaltungen.

Kontakt für VHS: Frau Zerbe, Tel. 02173 / 794-4501
E-Mail: evelyn.zerbe@langenfeld.de

bb) Diese FSJ-Einsatzstelle teilen sich die städtischen Einrichtungen „Stadtmuseum/Stadtarchiv“ und „Stadtbibliothek“ mit einer wöchentlichen Dienstzeit von jeweils 19,5 Std.

- (1) **Stadtmuseum/Stadtarchiv:** Das Stadtarchiv und Museum wendet sich an Besucher/innen, die sich für Themen der Langenfelder Stadtgeschichte interessieren sowie an ein kunstgeschichtlich und kulturell interessiertes Publikum. Der / die Freiwillige hat die Möglichkeit, im Rahmen des FSJ die Arbeitswelten eines Museums und eines Stadtarchivs kennen zu lernen. Schwerpunkt ist die Mitarbeit bei der Verzeichnung und Übernahme von Archivgut, die Mitwirkung bei der Organisation von Wechselausstellungen und bei der Durchführung von museumspädagogischen Angeboten für Kinder und Erwachsene.

Kontakt Stadtarchiv/Stadtmuseum: Frau Dr. Hella-Sabrina Lange,
Tel.02173 / 794-4400

- (2) **Stadtbibliothek:** Die Stadtbibliothek ist eine Kultur- und Bildungsinstitution. Sie versteht sich als Informationsanbieter für Bürgerinnen und Bürger und ein wichtiges Lern- und Arbeitsinstrument für die Schülerschaft. Der / die Freiwillige erhält Einblicke in die verschiedenen Tätigkeitsfelder im städtischen Bibliotheksbetrieb. Hierzu zählen u.a. die Mitarbeit im Kundenservice, bei den Ordnungsdiensten, in der Veranstaltungsarbeit - besonders mit Kindern und Jugendlichen. Dazu kommt die Arbeit an einem eigenständigen Projekt, das eigenverantwortlich ausgearbeitet wird.

Kontakt Stadtbibliothek: N.N., Tel.: 02173 / 794-4201

Bewerbungen für das FSJ Kultur (VHS oder Stadtmuseum/Stadtarchiv / Stadtbibliothek) richten Sie direkt bitte an das zentrale Online-Bewerbungsportal: www.bewerbung.fsjkultur.de

2. Bundesfreiwilligendienst

Mit der Aussetzung der Wehrpflicht endete auch die Möglichkeit, einen Zivildienst abzuleisten. Stattdessen soll seit dem 01.07.2011 der Bundesfreiwilligendienst (BFD) die Freiwilligendienste ergänzen.

Der Bundesfreiwilligendienst steht grundsätzlich Interessierten jeden Alters nach Ende der Schulpflicht offen.

Im Gegensatz zu anderen Formen wird im Bundesfreiwilligendienst ein Vertrag direkt mit der Bundesregierung Deutschland abgeschlossen. Der Vertrag ist daher auch für alle Freiwilligen gleich und variiert nur in der Beschreibung der Einsatzstellen.

Der Freiwilligendienst soll in der Regel zwölf Monate dauern. Daneben findet eine - in Form von Seminaren - pädagogische Begleitung der Freiwilligen statt.

Nähere Informationen finden Sie hier: www.bundesfreiwilligendienst.de

Das städtische **Jugendzentrum** bieten einen Platz an.

Der Nutzen für die Freiwilligen besteht in Einblicken in die offene Jugendarbeit und die Sozialarbeit, das Erlernen des Umganges mit teilweise schwierigem Klientel.

Die Freiwilligen haben die Möglichkeit, einen umfassenden Einblick in die Organisation und das Tätigkeitsfeld einer pädagogischen Einrichtung zu bekommen. Entscheidet sich die/der Freiwillige für einen Beruf in diesem oder einem ähnlichen sozialen Arbeitsfeld, kann diese Erfahrung perspektivisch die Berufschancen steigern.

Durch eine individuelle Schwerpunktsetzung kann die/der Freiwillige bereits vorhandene Kenntnisse einbringen oder sich neuen Herausforderungen unter Anleitung der pädagogischen Mitarbeiter/innen stellen.

Durch die Arbeit in einer pädagogischen Einrichtung werden vor allem persönliche und soziale Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Konfliktlösungskompetenzen und Einfühlungsvermögen geschult. Zwingende Voraussetzung ist das Interesse an der Arbeit mit Kindern bzw. Jugendlichen.

a) Einsatzbereich Jugendzentrum

Die Aufgaben umfassen beispielhaft:

- Mitarbeit bei der Pflege des Außengeländes, im haustechnischen Dienst (kleinere Reparaturen), bei Reinigung und Essenzubereitung
- Einkauf und Getränkebestellung
- Thekendienste
- Lagerhaltung- und Kontrolle sowie Botendienste
- Mitarbeit bei der Raumgestaltung für Veranstaltungen
- Unterstützung der hauptamtlichen Kräfte bei der gemeinsamen Planung und Durchführung von Angeboten.

Kontakt für das Jugendzentrum: Frau Iuliia Gnativ, Tel. 02173 / 901340

Bewerbungen werden für beide Einrichtungen an folgende gemeinsame Adresse gerichtet:
Stadtverwaltung Langenfeld
Referat Jugendarbeit, Beistandschaften, Unterhaltsvorschuss
Konrad-Adenauer-Platz 1
40764 Langenfeld